



Jahresbericht

Bericht des Vorstands für 2016



„Jede Veränderung beginnt in uns!“

– Dalai Lama



Inhaltsverzeichnis

1. inner vision e.V. – der Verein	3
2. Kooperationen – gemeinsam stark!.....	4
2.1 Neema Resource Foundation (NEREFO) – Tansania	5
2.2 Natural Farming Technology Center (NAFTEC) – Philippinen	6
3. Bildungsstipendien	7
4. Imker Projekt.....	8
5. Schulbau in Maharaka Village.....	9
6. Volunteer-Programm	10
7. Mitgliederstruktur	11
8. Finanzbericht.....	12
9. Ausblick auf 2017	14



1. inner vision e.V. – der Verein

inner vision e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gemacht hat, durch die Förderung und Durchführung von Projekten eine Verbesserung der Lebensumstände und der Bildungschancen von hilfsbedürftigen Menschen weltweit zu ermöglichen.

Dabei arbeiten wir nach folgenden Prinzipien:

- **Zusammenarbeit und interkultureller Austausch:**

Besonders wichtig bei der Organisation und der Durchführung unserer Projekte ist uns die Zusammenarbeit mit einheimischen Organisationen in den jeweiligen Ländern. Nur durch diese Kooperationen kann die Hilfe auch dort ankommen, wo sie am meisten benötigt wird. Nur so ist es uns möglich, eine intensive Beziehung zur Bevölkerung aufzubauen und Probleme an der Wurzel zu packen. Nur so können wir gewährleisten, dass unsere Projekte auch wirklich Sinn ergeben und positive Veränderungen bewirken. Wir sind ein Team und lernen voneinander, miteinander. Der interkulturelle Austausch bei unserer Zusammenarbeit ist dabei eine besondere Bereicherung.

- **Nachhaltigkeit:**

Sehr großen Wert legen wir auf die Nachhaltigkeit unserer Projekte. Eine kurzzeitige Verbesserung von Problemen und Lebensumständen ist für uns nicht ausreichend. Wir möchten, dass die Ergebnisse unserer Projekte weit in die Zukunft reichen und möglichst vielen Menschen helfen. Unser Ziel ist es hierbei, zu Beginn als Katalysator tätig zu sein und uns nach erfolgreicher Anlaufphase der Projekte zurückzuziehen.

- **Hilfe zur Selbsthilfe:**

Wir möchten keine Abhängigkeiten herstellen und achten darauf, den Menschen Werkzeuge in die Hände zu geben, um ihnen in Zukunft ein unabhängiges, eigenständiges Leben zu ermöglichen. Dabei setzen wir bei der Bildung an, denn Bildung stellt einen Ausweg aus der Armutsspirale dar. Wir geben den Anstoß für Veränderungen.

- **Globale Verantwortung:**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, global verantwortlich zu handeln. Dabei greifen wir nahezu ausschließlich auf einheimische Produkte und Materialien zurück. Auch im Dienstleistungsbereich kooperieren wir mit lokalen Arbeitskräften, Experten und Organisationen. Damit stärken wir regionale wirtschaftliche Strukturen.



- **Transparenz:**

Wir sind sehr dankbar über jegliche Spenden, denn ohne die finanzielle Unterstützung von Spendern könnten wir unsere Projekte nicht ermöglichen. Im Gegenzug garantieren wir die transparente Verwendung dieser Spendengelder und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

Jeder hat das Recht auf Bildung und ein menschenwürdiges Leben.

Durch unsere gezielte Förderung, unsere Arbeit vor Ort und die Kooperation mit einheimischen Organisationen möchten wir positive Veränderungen unterstützen. Hinter unserer Arbeit steckt die Vision, dass die von uns unterstützten Menschen und ihre Familien durch ihr eigenes Handeln positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und diese Schritt für Schritt nachhaltig verändern.

2. Kooperationen – gemeinsam stark!

Die Durchführung von Projekten im Ausland ist ohne Kooperationspartner im entsprechenden Land oft schwierig. Auch **inner vision e.V.** hat sich daher zur Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen und Vereinen vor Ort entschieden. Das hat den Vorteil, dass jederzeit verlässliche Ansprechpartner vorhanden sind, die Land und Leute kennen und uns helfen, organisatorische Hürden zu überwinden oder zu vermeiden.

Zusätzlich legen wir, wie bereits aus unseren Prinzipien ersichtlich wird, sehr großen Wert auf interkulturelle Zusammenarbeit. Erst die Kooperation mit den einheimischen Organisationen und Einrichtungen hilft uns, unsere Projekte effektiv zu gestalten und durchzuführen. Dabei lernen wir sehr viel voneinander und helfen uns gegenseitig.





2.1 Neema Resource Foundation (NEREFO) – Tanzania



Mit der Neema Resource Foundation (NEREFO) aus Morogoro besteht seit der Gründung von **inner vision e.V.** eine enge Kooperation. NEREFO ist eine seit November 2002 registrierte NGO in Tansania, die für die Region von Morogoro, Iringa, Dodoma, Dar Es Salam und der Küste zuständig ist.

Die Gründerin ist Winifrida Williams (Dipl. Public Health), die diese Organisation leitet. Spezialisiert hat sich diese Organisation auf die Versorgung von Patienten, die mit HIV/Aids leben, und deren Familien, auf Waisen und Kinder und Jugendliche aus sehr armen Verhältnissen. NEREFO bietet kostenlose Beratungen und HIV-Tests an, unternimmt Informationsveranstaltungen zur Aufklärung über HIV/Aids, versorgt Patienten mit nötigen Medikamenten und leistet Hausbesuche ab. Zusätzlich setzt sich NEREFO für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche ein, ermöglicht ihnen den Schulbesuch und betreibt Sozialarbeit.



2.2 Natural Farming Technology Center (NAFTEC) – Philippinen

Seit dem Taifun, der 2013 weite Teile des Landes im Süden verwüstete, ist NAFTEC (Natural Farming Technology Center) unsere Partnerorganisation auf den Philippinen. Geleitet wird die NGO durch Gloria Pocot und Rhodelia Viadejor, zwei philippinische Frauen. Auf der Insel Cebu betreiben beide seit den 1980er Jahren eine Musterfarm für ökologische Landwirtschaft. Sie sind Anlaufstelle für die Familien in Naga, geben Schulungen, bieten Ausbildungen für Frauen an und leisten Sozialarbeit. Ihren Schwerpunkt legen sie auf die Vermittlung von nachhaltiger, ökologischer Landwirtschaft und leisten so einen Beitrag zum Umweltschutz.



Erste Kontakte zu NAFTEC knüpften wir bereits 2008, unsere Kooperation begann aber erst 2013. Auslöser waren die Zerstörungen und Nachwirkungen des Taifuns Haiyan im selbigen Jahr. Hier boten wir unsere Mithilfe an. Seitdem pflegen wir eine sehr gute Zusammenarbeit und haben auch in diesem Jahr ein gemeinsames Projekt durchführen können.



3. Bildungsstipendien



Nachdem wir im letzten Jahresbericht bereits über den Abschluss unseres ersten erfolgreichen Bildungsstipendiums berichten konnten, haben wir für das Jahr 2016 weitere freudige Nachrichten: Zwei unserer Stipendiaten haben ihre Berufsausbildung beenden können! Eine Stipendiatin ist ausgebildete Schneiderin und eine weitere ist Journalistin. Des Weiteren ist ein weiterer Stipendiat auf dem Weg, sein Studium Bachelor of Education in Science mit dem Schwerpunkt Chemie und Biologie am Marian University College in Bagamoyo abzuschließen. Wir freuen uns, dass nach knapp fünf Jahren die Hälfte der Kinder und Jugendlichen, für die wir 2011 Unterstützer gesucht hatten, nun auf eigenen Beinen stehen, denn das ist das Ziel dieses Projektes! Wir unterstützen Kinder und Jugendliche indem wir ihnen den Schulbesuch, eine Berufsausbildung oder ein Studium finanzieren und fördern so finanzielle Unabhängigkeit und ein selbstständiges Leben.

Wir bedanken uns hierzu ganz herzlich bei all den Spendern, die dieses Projekt unterstützen und es somit möglich machen!



4. Imker-Projekt



Mitte letzten Jahres wurden wir im Anschluss an einen Artikel in der Zeitschrift *chrismon* über unser Imker-Projekt in Maharaka, Tansania, von einer Referentin des Hand-in-Hand-Fonds darauf hingewiesen, dass unser Projekt für eine Förderung durch den Fonds in Frage kommen könnte. Der Hand in Hand-Fond, der von RAPUNZEL NATURKOST und der Deutschen Umwelthilfe e.V. ins Leben gerufen wurde, fördert ökologische und soziale Projekte, wie zum Beispiel konkrete Naturschutzmaßnahmen oder gemeinnützige Initiativen zur Förderung des ökologischen Landbaus oder nachhaltiger Fischerei. Dabei stehen soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit im Vordergrund.

In Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner NEREFO in Tansania entwarfen wir deshalb einen Plan für die Erweiterung des bisherigen Imkerprojektes und bewarben uns auf Fördergelder durch den Hand in Hand-Fonds. Sehr zu unserer Freude konnten wir mit unserem Antrag überzeugen und mit den zur Verfügung gestellten Geldern sowie eigenen Mitteln die erste Phase des geplanten Projektes starten. Dabei wird vorhandenes Land in der Umgebung

von Maharaka mit neuen Bienenkästen bestückt werden, wobei die Installation, Betreuung und schließlich die Ernte des Honigs durch Dorfbewohner durchgeführt werden soll.

Die Erlöse aus dem Verkauf des Honigs kommen in erster Linie den daran beteiligten ArbeiterInnen und ihren Familien zu Gute. Überschüsse sollen zu einem Teil für zukünftige Investitionen im Rahmen des Projektes zurückgelegt und zum anderen für die Arbeit von NEREFO mit Kindern aus sozial schwachen Familien verwendet werden. Damit zielt das Projekt darauf ab, ganz im Sinne des Hand in Hand Fonds, einen nachhaltigen Wirtschaftszweig in Maharaka zu etablieren, soziale Verantwortung zu übernehmen und, als positiven Nebeneffekt, einen schonenden Schutz des Dorfes vor den bienenempfindlichen Elefanten zu gewähren.

Wir danken dem Hand in Hand-Fonds und NEREFO für die Unterstützung und freuen uns natürlich auch darauf, hoffentlich bald schon den ersten Honig genießen zu können.



5. Schulbau in Maharaka Village



Obwohl in Tansania seit 2016 zusätzlich zur Grundschulbildung nun auch die ersten vier Jahre der weiterführenden, staatlichen Schulen gebührenfrei sind, ist die Schulbildung nach wie vor nicht für alle Regionen zugänglich. Dort, wo es an Schulen fehlt oder wo aufgrund der schlechten Infrastruktur der Weg zur Schule zu weit, zu gefährlich oder zu teuer ist, erhalten viele Kinder nicht die Möglichkeit, eine Schule zu besuchen. So auch in Maharaka Village, einem Dorf mit etwa 3000 Einwohnern – davon ein Drittel Kinder im Schulalter – das von der nächsten befestigten Straße selbst mit einem geländefähigen Auto etwa 60 Minuten entfernt liegt, von einer Schule ganz zu schweigen.

Inner vision e.V. entschied sich deshalb bereits 2012 in Zusammenarbeit mit NEREF0, eine Schule in dem Dorf zu errichten. Mit dem Bau wurde Anfang 2013 begonnen. In den folgenden Jahren wurde das Fundament gelegt und die Mauern errichtet. 2016 wurde das Dach auf die drei neuen Räume gesetzt und mit dem Bau des Sanitärgebäudes begonnen. Das Gebäude nimmt Gestalt an!

Durch die Erweiterung des Imkerprojektes ist mit Abschluss des Baus damit zu rechnen, dass die laufenden Kosten der Schule weitgehend gedeckt werden können. Für den Fortgang des Baus sind wir jedoch weiterhin auf Spenden angewiesen.

Wir hoffen, den Bau des Hauptgebäudes 2017 abschließen zu können, damit den Kindern und Jugendlichen der Region schon bald der einfache Zugang zur Schulbildung geboten werden kann.



6. Volunteer-Programm

Freiwillige Helfer sind die Grundlage, auf der ehrenamtliche Vereine wie **inner vision e.V.** aufbauen. Neben den aktiven Mitgliedern sind das auch unsere Volunteers. Das Volunteer-Programm zählt seit der Gründung von **inner vision e.V.** neben den Bildungsstipendien zu den Kernaktivitäten unseres Vereins. Seit 2010 waren elf Freiwillige bei unserer Partnerorganisation NEREFO in Morogoro eingesetzt.

Durch den mehrmonatigen Aufenthalt bot sich Ihnen die Gelegenheit, das Land, seine Bewohner, Kultur und Gesellschaft kennen zu lernen, sowie bei Projekten mitzuhelfen und NEREFO im alltäglichen Betrieb zu unterstützen.

Unsere Hoffnung ist, dass beide Seiten von diesem Konzept profitieren und voneinander lernen. Freundschaften knüpft man durch Begegnung und die wollen wir als Verein gerne ermöglichen.

Im Jahr 2016 war unser neuer 1. Vorsitzender, Peter Stüven, für einige Tage zu Besuch bei NEREFO, um die Organisation besser kennen zu lernen und sich vor Ort ein umfassendes Bild zu machen. Weitere Freiwillige konnten wir für 2016 nicht akquirieren. Obwohl es mehrere Anfragen gab, führte keine davon zu einer konkreten Zusammenarbeit.

In den vergangenen beiden Jahren gestaltete es sich immer schwieriger, neue Freiwillige anzuwerben. Insbesondere, da wir auf einen hohen Grad an Selbstständigkeit setzten, weil eine lückenlose Betreuung durch Mitarbeiter im Rahmen unserer ehrenamtlichen Vereinsstruktur vor Ort nicht möglich ist.

Über das Jahr kristallisierten sich in mehreren Besprechungen der aktiven Mitglieder, insbesondere bei der Jahreshauptversammlung drei Aspekte heraus:

1. Wir wollen das Volunteer-Programm auf jeden Fall fortführen.
2. Wir möchten auch unerfahrene Freiwillige anwerben.
3. Wir erhoffen uns eine lückenlosere Auslastung mit Freiwilligen.

Um diese Ziele zu erreichen, überarbeitet ein neu gegründeter Arbeitskreis das Konzept des Volunteer-Programms.

Im Kern werden dabei folgende Punkte auf den Prüfstand gestellt und neu konzipiert:

- Gezielte Anwerbung, um für beide Seiten die höchstmögliche Zufriedenheit zu erreichen
- Vermeidung von langen Unterbrechungen zwischen zwei Freiwilligen-Aufenthalten
- Klare Formulierung und Kommunikation von Auswahlkriterien
- Entsprechende Vorbereitung der Freiwilligen in Seminaren
- Aufgaben, Betreuung und Kommunikation mit dem Verein während des Aufenthalts
- Nachbereitung

In der ersten Jahreshälfte 2017 wird sich eine Gruppe von Aktiven diesem Thema widmen und ein schlüssiges Konzept ausarbeiten. Im Anschluss hoffen wir, wieder mehr und häufiger Freiwillige nach Tansania zu schicken und den kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Tansania weiter aufrecht zu erhalten.



7. Mitgliederstruktur

Auf den ersten Blick hat sich im nun vergangenen Jahr nicht viel getan: die Mitgliederzahlen sind stabil und wir durften freudig weitere Fördermitglieder begrüßen. Unsere tägliche Vereinsarbeit wird von den 16 aktiven Mitgliedern gestaltet und findet weiterhin hauptsächlich online statt, da wir quer über Deutschland verteilt leben. Umso schöner ist es, sich jedes Jahr zum Aktiven-Wochenende persönlich zu treffen.

Dieses Jahr kamen wir dafür in Altenholz an der Ostsee zusammen und konnten in drei arbeitsreichen Tagen unsere Projekte und Zukunftspläne besprechen. Ein wichtiger Bestandteil des Wochenendes ist zudem immer die offizielle Jahreshauptversammlung, bei der der Vorstand neu gewählt wird. Unsere (nun ehemalige) erste Vorsitzende Sofia Konstandara stellte sich dabei nicht mehr zur Wahl und ihr Amt ging in die Hände von Peter Stüven über.

Wir wünschen Peter alles Gute in seinem neuen Amt und bedanken uns bei Sofia für ihr langjähriges Engagement! Ebenso möchten wir uns an dieser Stelle an alle unsere Förderer wenden: Vielen Dank für eure Treue!

Eure regelmäßige Unterstützung ist die Voraussetzung dafür, dass wir unsere Projekte überhaupt umsetzen können.





8. Finanzbericht

Einnahmen 2016

Spenden

Allgemein	730,00 €
Bildungsstipendien	3.048,66 €
Schulbau Maharaka Village	304,26 €
Spendeneingänge durch <i>chrismon</i>	3.451,49 €
Erweitertes Imkerprojekt	2.230,00 €
Spenden gesamt	11.269,44 €

Mitgliedsbeiträge

Aktive Mitglieder	168,00 €
Fördermitglieder	552,00 €
Mitgliedsbeiträge gesamt	720,00 €

Einnahmen gesamt	11.989,44 €
-------------------------	--------------------



Ausgaben 2016

Projekte

Bildungsstipendien	-2.502,00 €
Schulbau Maharaka Village	-4.427,00 €
Erweitertes Imkerprojekt	-995,00 €
Kurzprojekte	-276,00 €
Projekte gesamt	-8.200,00 €

Verwaltung

Kontoführung	-146,74 €
Überweisungsgebühren	-412,95 €
Homepage	-70,80 €
Bürokosten	-218,35 €
Verwaltung gesamt	-848,84 €

Gesamt **-9.048,84 €**

Mit den Gesamteinnahmen von **11.989,44 €** im Jahr 2016 können wir erfreulicherweise einen deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (6.950,65 €) vorweisen. Großen Anteil daran hat die Unterstützung, die uns als Reaktion auf einen Artikel in der Zeitschrift *chrismon* zuteilwurde.

Unsere Verwaltungskosten in Höhe von **848,84 €** sind jedoch leider ebenso deutlich gestiegen, und belaufen sich somit auf etwa 9% unserer Gesamtausgaben. Grund dafür sind hauptsächlich die hohen Gebühren für Auslandsüberweisungen, die dieses Jahr anfielen.



9. Ausblick auf 2017

Wir lassen ein erfolgreiches Jahr 2016 hinter uns und blicken voller Motivation und Erwartungen auf das kommende 2017.

Die erfolgreichen Abschlüsse zweier unserer Stipendiaten freuen uns sehr und motivieren uns, auch 2017 für die Aufrechterhaltung unserer Bildungsstipendien zu arbeiten.

Wir erwarten, dass die Erweiterung des Imkerprojektes die wirtschaftliche Lage des Dorfes weiter unterstützen wird und nach einer Anlaufphase einen wichtigen Beitrag zur Kostendeckung der Schule leisten kann.

Der Bau des Hauptgebäudes unserer Schule geht in die finale Phase, wir sind motiviert, die Spenden für die letzten Arbeiten, das Einsetzen der Fenster und Türen, Gießen des Bodens und das Verputzen und Bemalen der Wände, zu akquirieren und so die Fertigstellung des Hauptgebäudes in 2017 zu ermöglichen.

2016 konnten wir leider keinen Freiwilligen für unseren Verein gewinnen. Wir haben uns deshalb für eine Umstrukturierung unseres Freiwilligenprogramms entschieden, die wir bis Mitte des Jahres beendet haben wollen, und hoffen, bald wieder Freiwillige für unsere Arbeit begeistern zu können.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützern, durch die unsere Arbeit so großartig unterstützt und unsere Projekte ermöglicht werden und hoffen, auch 2017 mit eurer Unterstützung rechnen zu dürfen.

Herzliche Grüße

Peter Stüven, 1. Vorsitzender

inner vision e.V. – Verein für Entwicklungszusammenarbeit

www.innervision-ev.de

www.facebook.com/innervisionev